

Flexibilitätsberatung für Betriebe

Die Flexibilitätsberatung unterstützt Betriebe und MitarbeiterInnen im Zuge von Umstrukturierungen. Ziel der kostenlosen Beratung ist es, Betriebe durch den Einsatz von flexiblen, arbeitsmarktpolitisch sinnvollen Interventionen bei Kapazitätsschwankungen zu unterstützen und die Beschäftigung von MitarbeiterInnen durch Qualifizierungs-, Arbeitszeitmodelle und andere unterstützende Maßnahmen zu sichern. Durchgeführt wird die Beratung vom AMS beauftragten Beratungsunternehmen. Die Finanzierung erfolgt durch das AMS und den Europäischen Sozialfonds (ESF).

Wer?

Die Flexibilitätsberatung für Betriebe richtet sich vorwiegend an mittlere und größere Unternehmen mit mehr als 50 MitarbeiterInnen, deren betriebliche Entwicklung durch Phasen von Kapazitätsschwankungen, Suchprozesse oder Freisetzung geprägt ist.

Was?

In Übereinstimmung mit den Erfordernissen des (regionalen) Arbeitsmarktes und abgestimmt auf die Interessen der Unternehmen und MitarbeiterInnen werden Beratungsleistungen zu folgenden Themen finanziert:

- Anpassung der Organisationsstrukturen
- Anpassung des Qualifikationsportfolios
- Stärkung der inner- und überbetrieblichen Mobilität der MitarbeiterInnen
- Flexibilisierung der Arbeitszeit
- Einsatz von flexiblen Belegschaftsgruppen
- Diversity Management
- Productive Ageing

Wie viel?

Die maximale Dauer der Beratung beträgt:

- Erstgespräch: 1 Beratungstag
- für die Entwicklung einer Flex-Check: 5 Beratungstage
- für die Durchführung einer Flex-Beratung: 8 Beratungstage bzw. 9 Beratungstage im Falle der zusätzlichen Beratung hinsichtlich ergänzender, innerbetrieblicher Frauenförderungsmaßnahmen.

Die Beratungskosten werden zur Gänze vom AMS und dem ESF übernommen.

Wo?

Die Flexibilitätsberatung wird österreichweit angeboten. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte direkt an die AMS-BeraterInnen des Service für Unternehmen in Ihrer regionalen Geschäftsstelle.

